

Hs. 2, 122<sup>a</sup>

## VON DEN RUSSIN LEUTEN.

	Es geschach bey alten zeyten	10
	An einer reüßein leiten	
	Jn einem hülczem lande	
5	Auff einem strohem sande,	
	Da saß ein kvnick eysnein,	
	Der slug pfennig lyderein,	15
	Genhalb win würczick meil	
	Vnd was an der selben weil	
10	Funff tag dirhalb brag.	
	Mit vier knechten langen	
	Waß er an dem himel gehangen	20
	Vil hog in den lüften.	
	Jn des meres greüften	
15	Steig man mit lyderein	
	Leyttern dar eyne	
	Vnd waß mit fladen gezewnt	25
	Vnd mit wursten bedeck	
	Vnd mit wecken besteck.	
20	Jn dem selben lande	
	Waz eyn eßel vnd eyn kunick,	
	Eyn bock was eyn bischoff.	30
	Wol zwey vnd sibiczick iar	
	Jn eynem vinster walde gar	
25	Hoch in eynem grunde tieff,	
	Dar in sie lanck slieff,	
	Das sie mit allen synnen	35
	Kein kint konden gewynnen.	

1. Vgl. des Wachtelmäre hs. 2, 80<sup>c</sup> und in Maßmanns denkmälern 1, 106.14. ? grüften. Vgl. hs. 2, 118<sup>c</sup>. 21. vnd zu tilgen?

- Dem selben kauff man eyn swert  
 Vnd eyn helenbarten wert  
 Vnd dehten es zu eyner ammen.  
 Si kaufften im eyn pfannen.  
 Hs. 2, 123 Ein kynig wart es vermesen,  
 Wenn es solt eßen  
 Mit seinem bruder die mensen.  
 Ein merderein kürsen  
 Der was frum vnd snel  
 10 Vnd het eyn kupferein fel,  
 Das waß eyn verbrenz gugellein.  
 Nu trugen sie die schuch hin ein  
 Hin zu dem bade  
 Vnd smirten ir fuß.  
 15 Jr vatter hieß berchte  
 Vnd ir muter otte  
 Vnd waß mit baste  
 Gezewnt vnder den augen vaste  
 Auff den nvmmerdum namen.  
 20 In dem kümpest berge  
 Siben elen sumers birs  
 Tieff ist der rein.  
 Do hin do her  
 Do lißen sie do farn,  
 25 Do trug swester leupolt  
 Ein borten vnd schoß  
 Bruder eln mit dem slegel  
 Durch den bart,  
 Daß ir der kesch von dem brot viel.  
 30 Der kunig kunt mit synnen  
 Nye hundert sun gewynnen.  
 Dem selben kaufft er eyn pfert,  
 Daß waß hundert meyl lanck.  
 Jr faüst legt sie auff den knopff.  
 35 Jr dochter hieß lamprecht  
 Vnd waß mit kraut gefult.  
 Hs. 2, 123<sup>b</sup> Hie endet sich daß mer.

Got berat den schreyber!  
 Der daß mer hot geschriben,  
 Der ist an schon frawen pliben.  
 Also laß ichs pleyben.  
 Do von wil ich nymmer schreyben.

5

Das ist ein wunder von einander  
 Die über einen weg ist  
 Der was wol hundert stunden  
 Nach haben für ein paar  
 Das geht auch die ein paar  
 Zu oberst ist ein tages  
 Und nach ein selbne ganz  
 Und nach ein mehr ein  
 Und nach ein mehr ein  
 Und oben in den stunden  
 Ich nach ein wunden  
 Die wunden ein grosser  
 Die wunden ein grosser